



Wasser ist Leben
Wasserwirtschaft Bayern

Die Ortschaft Unterwössen im Landkreis Traunstein liegt idyllisch im Tal der Tiroler Achen am Fuß des Hochgern. Doch diese Idylle hat ihren Preis. Unterwössen ist sowohl von Hochwasserereignissen der Tiroler Achen als auch vom Wössener Bach, einem Wildbach der mitten durch die Ortschaft fließt, bedroht.

Im Zuge der bayernweiten Ermittlung von Überschwemmungsgebieten wurde 2000 vom Wasserwirtschaftsamt Traunstein ermittelt, dass weite Teile von Unterwössen ab einem mittleren Hochwasser der Tiroler Achen überflutet werden. Auch der Wössener Bach kann momentan den Bemessungsabfluss von 75 m³/s nicht schadlos abführen.

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein stellte daraufhin eine Planung zum Schutz von Unterwössen sowohl vor Hochwasserereignissen der Tiroler Achen als auch vom Wössener Bach auf.

Drei Wochen nach der Vorstellung der Planung im Gemeinderat hat das Augusthochwasser 2002 die Ort-

schaft überflutet und auf drastische Weise die Berechnungen des Wasserwirtschaftsamtes verifiziert. Es entstanden Schäden in Höhe von ca. 3,5 Mio. €. Drei Jahre später überflutete der Wössener Bach im Juli 2005 weite Teile der Ortschaft; 7,5 Mio. € Schaden war die Folge.



Abb. 2: Überflutung in Unterwössen durch Wössener Bach im Juli 2005



Abb. 1: Übersicht Hochwasserschutz Unterwössen

Nach diesen beiden verheerenden Überflutungen bezweifelte niemand mehr die Notwendigkeit der Hochwasserschutzmaßnahmen und das erforderliche Planfeststellungsverfahren konnte endlich zügig abgeschlossen werden.

Die Hochwasserschutzmaßnahme Unterwössen ist in zwei Teilbereiche unterteilt, die aber eng zusammen gehören: dem Hochwasserschutz „Tiroler Achen“ und dem Hochwasserschutz „Wössener Bach“. Die Gesamtmaßnahme wird von der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland kofinanziert.

Hochwasserschutz – Tiroler Achen

Zum Schutz von Unterwössen vor dem Bemessungshochwasser der Tiroler Achen waren Maßnahmen an zwei Stellen, die Geländemodellierung NORD und SÜD, notwendig. Auf Deiche als technische Bauwerke wurde in Unterwössen verzichtet und statt dessen Geländemodellierungen gebaut. Geländemodellierungen sind an das Gelände angepasste Aufschüttung von Erdmaterial; hier mit einer max. Höhe von ca. 1,80 m. Die Böschungsneigungen wurden mit 1:8 sehr flach gewählt und die Flächen sind somit landwirtschaftlich noch zu bewirtschaften. Der Hochwasserschutz erfolgt auf den Bemessungsabfluss mit Freibord.

Die Geländemodellierungen sind bereits funktionsfähig und werden im Frühjahr 2007 noch ganz eingesetzt. Wenn die Geländemodellierungen fertig rekultiviert sind, werden sie sich gut ins Landschaftsbild einfügen.

Im Bereich des Sportplatzes und der Tennisplätze wurde wegen Platzmangels eine „klassische“ Hochwasserschutzmauer mit einer Höhe von ca. 1,6 m gebaut.

Sechs einzeln stehende Gebäude in Unterwössen, die wirtschaftlich nicht durch Deiche oder Mauern geschützt werden können, erhielten im Rahmen der Gesamtmaßnahme mobile Hochwasserschutzzelemente für ihre betroffenen Fenster und Türen.

Der Hochwasserschutz vor Überflutungen der Tiroler Achen ist seit Herbst 2006 funktionsfähig. Ein Ereignis wie im August 2002 kann die jetzt geschützten Bereiche von Unterwössen heute nicht mehr schrecken.



Abb. 3: Wildholzrechen im Wössener Bach

Hochwasserschutz - Wössener Bach

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein hat die für den Hochwasserschutz Unterwössen erforderlichen Wildholz- und Geschiebefänge am Wössener Bach bereits im Vorfeld der Hochwasserschutzmaßnahme im Frühjahr 2005 fertig gestellt. Mit diesem vorgezogenen ersten Bauabschnitt wurden durch die Flussmeisterstelle Traunstein im Oberlauf und in den Seitengräben des Wössener Baches Bauwerke errichtet, um Wildholz und Geschiebe zurück zu halten. Durch diese Rechen und das damit zurückgehaltene Wildholz wurde beim Hochwasser 2005 noch Schlimmeres in Unterwössen verhindert.

Der erforderliche Ausbau des Wössener Baches (Fkm 1,695 – Fkm 2,230) im oberen Ortsbereich erfolgt für den Bemessungsabfluss von 75 m³/s mit Freibord. Die jetzt vorhandenen 15 Querbauwerke werden entfernt und durch 4 Sohlgleiten ersetzt.

Um den erforderlichen Abflussquerschnitt zu schaffen, wird die Bachsohle verbreitert und eingetieft. Die Böschungsneigungen werden steiler. Diese Arbeiten wurden Anfang dieses Jahres begonnen und sollen spätestens Anfang 2008 abgeschlossen sein. Der Bachausbau erfolgt durch die Flussmeisterstelle Traunstein mit angemietetem Gerät.

Ein Ausbau des Wössener Baches durch die gesamte Ortschaft ist auf Grund des dicht bebauten Ortskerns von Unterwössen nicht möglich. Daher ist es erforderlich, dass ein Großteil des Hochwassers um den Ort herum geleitet wird.

Im Wössener Bach wurde deshalb an der einzig noch möglichen Stelle (da noch unbebaut und von der Topographie her möglich) bei Fkm 1,695 ein Entlastungsbauwerk errichtet. Dieses besteht aus einem 26m langen Streichwehr und einem überdeckelten Gerinne, das sich S-förmig durch die bestehende Bebauung windet und später als Erschließungsstraße für die angrenzende Bebauung dient. Um beim Bemessungsereignis gewährleisten zu können, dass 25 m³/s durch das alte Bachbett und 50 m³/s über das Entlastungsbauwerk abfließen, wird über das weiterführende Gerinne ein senkrechtes Schütz errichtet.



Abb. 4: Entlastungsbauwerk mit Streichwehr



Kanal- & Rohrleitungsbau
Meisterbetrieb
Erd- & Teichbau
Röntgenstr. 18
95478 Kemnath-Stadt
☎ 09642 / 621 u. 622 - Fax 8486



EDUARD ZEITLER



Spezialisierung:
Teichbau
Fischzuchtanlagen
Ökologischer Wasserbau
Erd - und Rohrleitungsarbeiten

**35 Jahre
Erfahrung
im Wasserbau**

Moorbagger, Mobilbagger
Lade- und Planierraupen
LKW - Allrad
Radlader



Im Anschluss an das Wehr fließt das Wasser durch ein geschlossenes Entlastungsgerinne mit Trennwand. Nach dem Entlastungsgerinne folgt das Tosbecken, dem sich dann eine Flutmulde anschließt. Diese innovative Lösung wurde in einem Modellversuch der TU München im Maßstab 1:20 nachgebaut. Die Funktionsweise wurde überprüft und durch verschiedene Maßnahmen optimiert. Das Entlastungsbauwerk wurde 2006 fertig gestellt.

Im Anschluss an das Tosbecken beginnt die Flutmulde um den Ortskern herum mit einer Länge von 770 m. Sie fasst bei einer durchschnittlichen Sohlbreite von 15 m und eine Tiefe von 1,5 m bordvoll einen Abfluss 50 m³/s. Die Böschungsneigungen betragen 1:5. Der Aushub der Flutmulde wurde zum Schütten der Geländemodellierung SÜD verwendet.

Die Flutmulde befindet sich überwiegend auf Flächen, auf denen bisher landwirtschaftliche Grünlandnutzung erfolgte. Die Bewirtschaftung des Grünlandes ist auch hier noch möglich.

Auf Grunderwerb durch den Vorhabensträger wurde im Bereich der Flutmulde und der Geländemodellierungen weitgehend verzichtet und dafür das Flutungsrecht und die erforderlichen Entschädigungen der Eigentümer über Grunddienstbarkeiten geregelt. Die kreuzenden Straßen wurden mit einer Furt und ei-

ner neuen Brücke versehen. Die Flutmulde wurde 2006 gebaut und soll im Frühjahr 2007 eingesät werden. Am Ende der Flutmulde fließt das umgeleitete Hochwasser des Wössener Baches über den vorhandenen Balsberggraben / Windseegraben zur Tiroler Achen. Vor der Mündung des Balsberggrabens / Windseegrabens wird der Deich der Tiroler Achen geöffnet, um den Abfluss aus der Flutmulde abführen zu können. Diese Arbeiten sollen 2007 durch die Flussmeisterstelle Traunstein ausgeführt werden.

Hochwasserschutz Unterwössen im Überblick:

Bauherr:	Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Planung:	Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Kosten:	ca. 5 Mio. € (Kofinanziert aus Mitteln der EU)
Baubeginn:	Oktober 2005
Fertigstellung:	vorauss. Anfang 2008
HQB:	75 m³/s Wössener Bach 870 m³/s Tiroler Achen
Schutz durch:	Geländemodellierungen, HWS-Mauer, Entlastungsbauwerk, Flutmulde, mobile Elemente, Bachausbau

Adolf
UHER GmbH
Sicherheit mit System



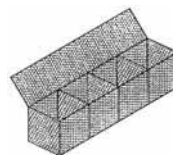
Gabionen

aus sechseckigem Maschendrahtgeflecht, mehrfach verdreht

Drahtschotterbehälter
Steinschlagfanggitter
Drahtgeflechte
Gabionen aus geschweißten Drahtgittern, alu-verzinkt und Edelstahl

Drahtgeflecht-Körper, doppelt feuerverzinkt

Kastenbehälter, Matratzen, Trapeze und Senkwalzen



System STEBO

verzinkt
begrünbare Steilböschung
- einfach
- naturnah
- kostengünstig
ein Bauwerk aus bewehrter Erde



ADOLF UHER GMBH DRAHTVARENFABRIK

Werk u. Büro: Heutauer Straße 6 - 11, 83313 Siegsdorf
Postanschrift: Postfach 1259, 83310 Siegsdorf
Postanschrift: Postfach 1907, 83269 Traunstein
Tel.Nr. 08662/49690 - Fax 08662/12406
internet: www.adolf-uher.de * e-mail: info@adolf-uher.de

50jährige Erfahrung im Straßen-, Brücken- und Küstenbau

Rufen Sie oder fordern Sie Prospekte an, wir beraten gerne!